

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Himmlische, den Sünder durch satte Bewöggründ und Betrachtungen zur Buß auwekende Posaun zu erst aus den Schrifften des ehrw. Patris Antonij Yvan gezogen, hernach durch dne Herrn Lorgues

Bulffer, Gervas

[S.l.], 1786

4. Kapitel

[urn:nbn:de:bsz:31-127829](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-127829)

gewan² auch den Freund der Sünd
 zu beschützen. und d² Person die
 pflegen wir noch die Sünd, weil
 wir die Welt lieben, und d² Person
 die in uns leben und sorgen
 wir glauben nicht d² Welt
 davon zu lassen, weil wir
 in der Welt nicht leben, sondern
 lieben wollen d² Welt, aber
 was können wir auch und an
 dem was wir alle die Sünd in
 uns haben, denn wir
 sind nicht auf die Sünd g²
 worden, und wir die Sünd
 pflegen zu zerkennen, nicht
 gut zu sein, sondern?

4. Kapitel.

Die abfälligkeit der
 Sünd sol² uns billig anfallen
 die Welt in uns auf zu
 Gott fah² die wir zu sein
 im ganz gleichem Stande
 stehen, als das nicht, sondern
 was alle die Welt des Adams in

gebornen. so sagt icht wirk-
 lich auf einem Jochlufft Hoon
 mit leicht und feindlich glori-
 umgeben, und leuchtete vor den
 augen gott als die sonne. icht
 aber mich so wie mir yflang
 bringe dich in dem Rot Joch-
 jocher, sieh und gicht von innen,
 und in dem abfunderlichen Jocher
 und gicht als das abfunderliche
 und abfunderliche Jocher, seiner
 wofnung, Jocher. O Jocher was
 gewalt über dich mit gicht
 Jocher mein Jocher dich
 dich was focher Jocher.
 Ja dich Jocher was dich abfunderlich
 als mich yflang und Lucifer. dich
 dich was mich Jocher Jocher.
 dich aber Jocher Jocher. Jocher
 als mich Jocher Jocher Jocher
 Jocher als dich Jocher, was Jocher
 Jocher mit dich Jocher: wie Jocher
 dich dich als Jocher in so ab-

faulicht zu stand den Dinnem
gott zu messen, warum die
als bald Dinnem wasper
die fehr die andern?

aber außsätziger werden ich
flanzte auß dem stamm auß ge-
flachte, und die wegen ist
bekunden Brief. also wurde

Staus Maria Dingsler Hoffis Num. 12. 14.

gott auß dem Lager
die solches swar stob amid,

und nicht so lang den Dinnel
auch geflohen die bleiben, so lang

als sie mit dem außsätziger
was. aber nicht unser kinder,

die mit nicht die ärgern
und unruh der sind außstob

als der Köpfe außsätziger
und oben darun die die stob

gott außsätziger als nicht
angestob und faul die auf-

geflohen, werden die die sind
an dem außteil aber ist gut

in so al

Luc. 17. 19.

und die² was ihm² Braubrot.
 warum² nicht² dein² züßlich²
 nicht² zu² Jesu² Christo². warum²
 bezogst² du² mit² deiner² Fülung²
 das² ihm² wie² zum² auß² fäzigen
 des² ewangely². warum² du² mit²
 davon² gedumbst², und² dein²
 Braubrot² das² nicht² aefst², so
 drauffst² du² auf² die² mit²
 zu² deiner² Fülung. was² gab²
 du² also² andert² zu² fahen² als
 in² deiner² Braubrot² zu² fahen²
 und² als² ein² Brubrot² fahen²
 was² sag² deinem² Pater² in² die² fah
 fähm² gewor²den² zu² werden²
 Ich² hab² mit² mir² große² pfand²
 das² du² wenig² von² fragst²
 das² dein² Pater², der² das² mit² dem
 mund² leif² wird² des² Pater²
 Christi² ist² was² fah² worden², als
 das² deinem² Lieb² und² Rühm². was²
 dich² mit² mir² wenig² mit² fah²,
 oder² die² fah² bemerkt² wird²,

So ist die gottweid da. daffel zu
 wizen und zu minigen: eine sife
 dem vol ist daber sündfahen
 unrat der fahen. der rath des
 giezts, der unlauchheit, des fahes
 und ider nachdem, welche di-
 selbe abfahen, und das vber-
 bild gottes in ihr außtiffen, und
 die selbe in ein myftrichlich abm-
 pfen thronwandern, was ein siff
 die dem id vberfah die selbe
 dinst die bis abzu waffen, damit
 die ihre dorige sif sif wider m-
 in die lange: aytz wenigst zerkunig
 die dem fah, und bndm die sif
 die dem die fah vber die woz
 als die sif maifen. nif mit
 David zu gott: und fagt: fow: br-
 throner mit mit kuffat: so vber
 die gwinnege vber die: was die mit
 so vber die woz als die sif
 vber die.
 So bald die mir fahliche vber die

psal. 50.

an diesem Lieb dem Hirschen, so
 laßst du¹ dich² durchwunden³ fests-
 mitel⁴ zu⁵ lassen⁶ die⁷ liebe⁸ zu⁹ fiele¹⁰
 sage! die¹¹ sind¹² fast¹³ immer¹⁴ voll¹⁵ mit
 die¹⁶ spick¹⁷ kaiser¹⁸ arunden¹⁹ das²⁰ spick
 als²¹ da²² ist²³ mir²⁴ alles²⁵ gegeben²⁶, mir
 gegeben²⁷, und²⁸ mir²⁹ auch³⁰ so³¹ man
 fiele³² erg³³ arunde³⁴, also³⁵ verbanne³⁶ die³⁷
 dann³⁸ frey³⁹ über⁴⁰ die⁴¹, und⁴² gebräut⁴³
 ist⁴⁴ die⁴⁵ müdige⁴⁶ fests⁴⁷ mittel⁴⁸, so⁴⁹ die⁵⁰
 der⁵¹ die⁵² arunden⁵³ in⁵⁴ seiner⁵⁵ fiele⁵⁶
 fiele⁵⁷ lassen⁵⁸, wenn⁵⁹ ich⁶⁰ mir⁶¹ was⁶²
 von⁶³ and⁶⁴ die⁶⁵, mir⁶⁶ so⁶⁷ alle⁶⁸ arunden⁶⁹
 kniff⁷⁰ und⁷¹ gering⁷² flure⁷³, welche⁷⁴
 such⁷⁵ die⁷⁶ was⁷⁷ die⁷⁸ aus⁷⁹ machen⁸⁰.

S. Kapitel

Es¹ ist² kein³ gewand⁴ abent⁵
 und⁶ unerb⁷träglich⁸ System⁹
 als¹⁰ die¹¹ sind¹².

Das¹ große² über³ o⁴ fünde⁵ ist⁶ der⁷ die⁸
 das⁹ die¹⁰ die¹¹ über¹² große¹³ Passil¹⁴ der¹⁵ sind¹⁶
 die¹⁷ die¹⁸ Passil¹⁹, und²⁰ ver²¹stehen²². die²³

Euch¹: 5.4. Sag² ihm³ wie⁴ sein⁵ gott⁶ hat⁷: ist⁸